



Schulstraße 23, 93449 Waldmünchen
Telefon 09972 9400-0
Telefax 09972 9400-17

E-Mail
Homepage

info@technikerschule-waldmuenchen.de
www.technikerschule-waldmuenchen.de

Cham, 22.12.2013

Konzeption der Zusatzqualifizierung zum „Energieberater(in)“ an der Staatl. Technikerschule für regenerative Energien Waldmünchen

Die Ausbildung zum „Staatlich geprüften Umweltschutztechniker für regenerative Energien“ umfasst in einem zweijährigen Studium mit insgesamt 2600 Unterrichtsstunden eine Vielzahl fachliche Inhalte, die in die vorgesehene Zusatzqualifikation „Energieberater(in)“ integrierbar sind.

Erstes Studienjahr:

Neben Grundlagenfächern (z. B. Mathematik, Physik, Chemie) und allgemeinbildenden Fächern (z. B. Englisch, Deutsch, Wirtschaft- und Sozialkunde) werden hier bereits Inhalte vermittelt, auf denen die Zusatzqualifizierung zum Energieberater aufbaut.

Dabei handelt es sich vor allem um die drei Fächer:

- Bau- und Werkstoffkunde (2 Unterrichtsstd./Woche)
- Konstruktion (2 Unterrichtsstd./Woche)
- Anlagendimensionierung (2 Unterrichtsstd./Woche)

Zweites Studienjahr:

Im zweiten Studienjahr liegt der Ausbildungsschwerpunkt auf Erzeugung, Integration und effizienter Nutzung verschiedener Energieformen in privaten und betrieblichen Anwendungsfeldern. Neben vier Prüfungsfächern (Regenerative Energiesysteme, Energie- und Ressourcenmanagement, Prozessleit- und Steuerungstechnik, Kraft- und Arbeitsmaschinen) werden den Studierenden Wahlfächer angeboten, die speziell auf die Qualifizierung zum Energieberater ausgerichtet sind. Diese Wahlfächer sind zur Erlangung der Zusatzqualifikation „Vor-Ort-Energieberater(in) (BAFA)“ vollständig zu belegen und erfolgreich abzuschließen (s. Tabelle, S. 2).

Im Wahlpflichtfach „Energieberatung“ wird in 32 Unterrichtsstunden im Zuge einer Projektarbeit der Einsatz von Berechnungssoftware (z. B. Hottgenroth Energieberater) durch qualifizierte Energieeffizienzexperten vermittelt.

Nach erfolgreichem Abschluss des 220-stündigen Wahlpflichtfächer-Kanons erlangen die Studierenden die **Qualifikation zur „Vor-Ort-Beratung (BAFA)“**.

Nach dem Bestehen der Staatlichen Technikerprüfung besteht für die Absolventen die Möglichkeit, den zweiwöchigen Erweiterungskurs zum **Energieeffizienz-Experten/-in für Förderprogramme des Bundes** zu erlangen.

Die Prüfung zum/zur Energieeffizienz-Experten/-in findet nach einer festgelegten Prüfungsordnung statt, in der zum einen fachliche Kenntnisse nachzuweisen sind und zum anderen eine Projektarbeit zu erstellen ist. Der Erweiterungskurs und die Abschlussprüfung werden von qualifizierten Energie-Effizienzexperten durchgeführt.

Überblick:

Teil I: Qualifizierung zum Vor-Ort-Berater (BAFA)

Bedingung für Zuerkennung: Bestehen der Staatl. Technikerprüfung

Wahlpflichtfach:	Erteilte Unterrichtsstunden des Faches insgesamt:	Davon speziell auf Energieberatung ausgerichtete Unterrichtsstunden:
Energieversorgungskonzepte	130	60
Wärme- und Klimatechnik	64	32
Qualitäts- u. Umweltmanagement	64	32
Anwendung Regenerativer Energiesysteme	64	32
Projekt incl. Präsentation und Projektmanagement (während des 2. Studienjahrs)	96	32
Energieberatung (incl. Anwendung von Berechnungssoftware)	32	32
Summe:	450	220

Teil II: Qualifizierung zum/zur Energieeffizienz-Experten/-in für Förderprogramme des Bundes

Bedingung für Zuerkennung: Bestandene Staatl. Technikerprüfung

Erweiterungskurs (nach der Technikerprüfung, jedoch vor Schuljahresende, 2 Schulwochen)	Erteilte Unterrichtsstunden (Kompaktkurs)
Erwerb erweiterter fachlicher Kenntnisse einschließlich Projektarbeit	72 (8 Unterrichtstage zu je 9 Unterrichtsstunden)
Prüfung (lt. bestehender Prüfungsordnung)	8 (1 Prüfungstag)
Summe:	80 Unterrichtsstunden

Die Kosten für externe Experten sind in Teil II durch die Teilnehmer zu tragen und werden über den gemeinnützigen Energieverein Cerchov abgerechnet.